



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bauen in Holz

Stolper, Hans

Stuttgart, 1933

Rahmen und Binderkonstruktionen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94697)

Oben: Messehalle in Köln, Vollwanddreigelenkbinder mit Bugpfetten

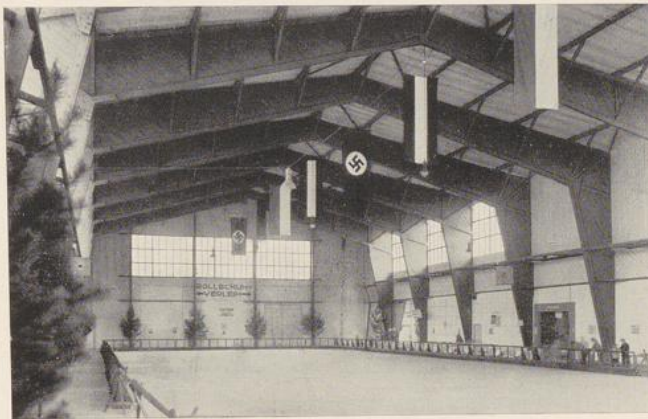
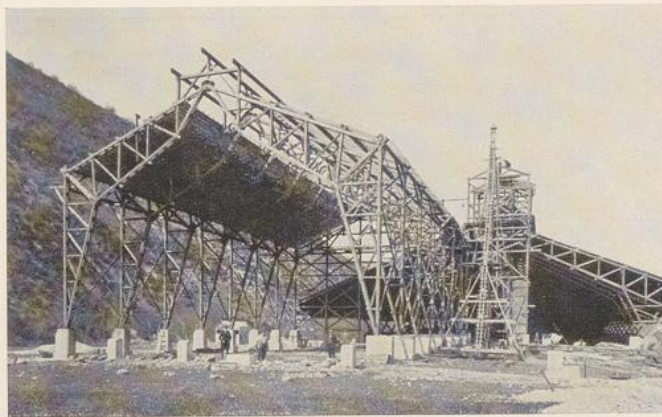
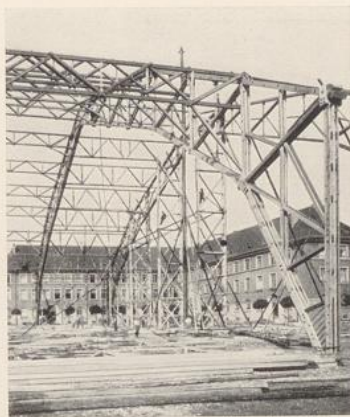
Mitte links: Sängerkirche Eßlingen 1925, Fachwerkdreigelenkbinder, 60 m Spannweite, 13 m Binderabstand, die Fachwerkgiebelstützen waren am oberen Ende durch Drahtseile abgespannt

Mitte rechts: Dreigelenkbinder einer chemischen Fabrik in Südfrankreich

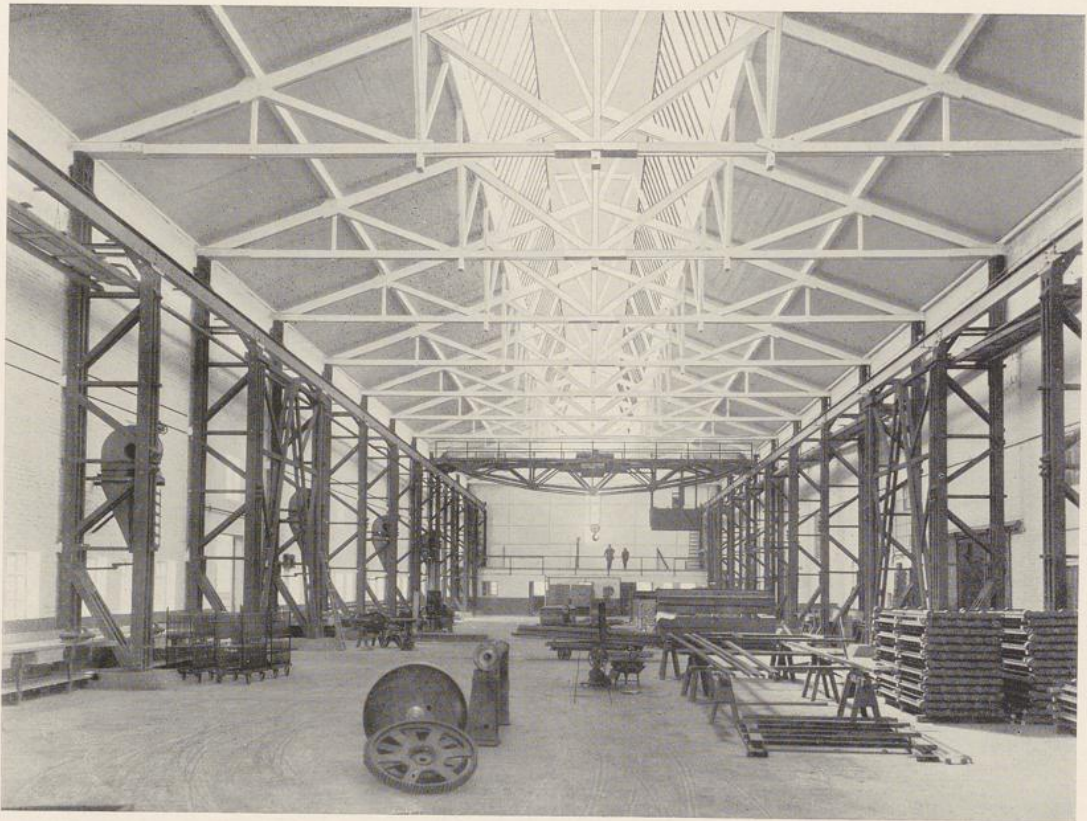
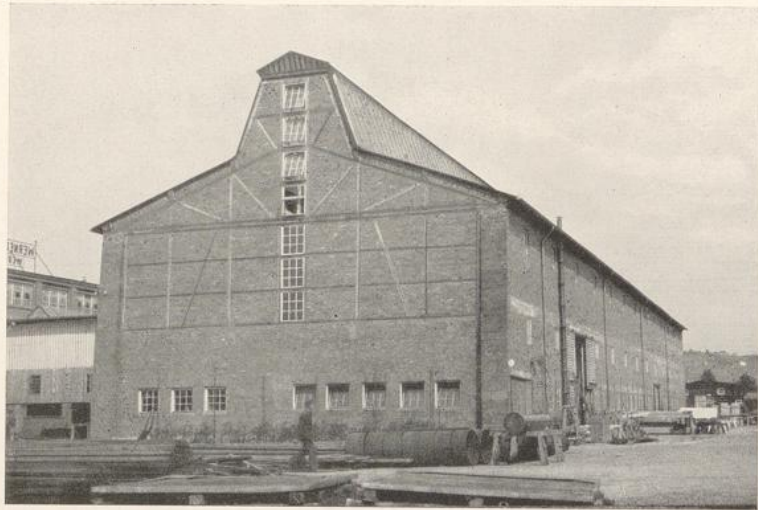
Unten: Ausstellungshalle in München, Vollwanddreigelenkbinder, 30 m Spannweite, 8 m Binderabstand, 14 m Firsthöhe

Rechts: Ein Giebfeld (Vollwandgiebelstützen, Bugpfetten und Windverband in K-Form unter der Sparrenlage)

Ausführungen dieser Bauten Karl Kühler AG., Stuttgart



Hallenbau



Montagehalle Werner & Pfleiderer, Zuffenhausen, Arch.: Paul Schmitthenner. Längswände und Oberteil des Giebels Holzfachwerk mit Ausriegelung. Innenansicht: Dachbinder und Kranstützen in Holz. Beachte die Portale zur Aufnahme von Längskräften (Bremskräfte und Schrägzug des Krans) der Kranbahn. Ausführung Karl Kübler AG., Stuttgart



Reithalle Gallenklinge, Stuttgart, Arch.: Heinz Wetzel, Stuttgart. Geleimte Bogenbinder mit Eisenzugstange. Aufnahme der quergerichteten Windkräfte durch parabelförmige Rundeisenverbände. Einseitige Lichtzuführung von Norden zur Vermeidung von Lichtflecken in der Bahn. Grundriß S. 145. Ausführung Karl Kübler AG., Stuttgart



Halle des Freibades in Lindau im Bodensee. Entwurf Stadtbaurat Glückert



Deutsches Turnfest, Stuttgart 1933, Haupttribüne. Arch.: Paul Bonatz. 20 Sitzplatzreihen, Neigung ca. 23°

Abb. 6 zu S. 134. $\frac{3}{4}$ " Bolzenverbindung (nach dem Versuch aufgetrennt). Zu beachten die Zerdrückung der Leibung an den Berührungsfächen der Hölzer

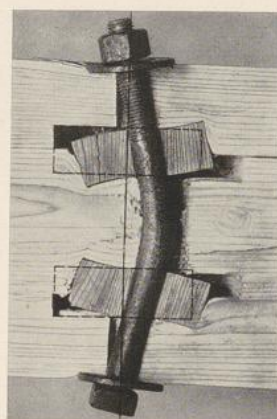


Abb. 9 zu S. 135. Verbindung mit rechteckigen Eichenholzdübeln und $\frac{3}{4}$ " Schraubenbolzen (nach dem Versuch aufgetrennt). Die ursprüngliche Lage der Dübel ist gestrichelt angezeichnet, die Dübel sind senkrecht zu ihrer Faser belastet